



präsentiert

Matthias Horx Trend- und Zukunftsforscher



„Die Zukunftsgesellschaft – Wie wir leben werden“

Matthias Horx gilt als einer der einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum.

Seine motivierenden und oftmals amüsanten Vorträge (begleitet von lebendigen Powerpoint-Präsentationen) dienen in allen Wirtschaftsbranchen als Anregung und Orientierung für Zukunftsentwicklungen. Seine Vorträge wenden sich an ein Publikum, das bereit ist, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Thematisch zeigen sie, wie die Wechselwirkungen der sozialen, technologischen, ökonomischen und politischen Trends sich auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken. Matthias Horx' zentrale Mission besteht in der Aufforderung, Zukunft nicht als Angstformel zu nutzen, sondern sich aktiv auf den Wandel vorzubereiten. Er spielt und arbeitet mit Bildern. Er amüsiert und provoziert Optimismus.

Matthias Horx (Jahrgang 1955) studierte Soziologie in Frankfurt und schlug in den achtziger Jahren eine journalistische Laufbahn ein. Er arbeitete als Redakteur bei renommierten Zeitungen wie „Die Zeit“ und „Merian“.

Mit seinem Zukunftsinstitut gründete er zur Jahrtausendwende den wichtigsten THINK TANK der deutschsprachigen Zukunftsforschung. Seit Herbst 2007 lehrt Matthias Horx als Dozent wissenschaftliche Trend- und Zukunftsforschung auch an der Zeppelin-Universität am Bodensee.

Sein publizistisches Wirken erstreckt sich über einen Zeitraum von 25 Jahren, in denen er zahlreiche Bestseller veröffentlichte.

Vorträge u.a.

- Die Zukunft nach der Krise
- Willkommen in der Wissensgesellschaft
- Das Zukunftsgeheimnis. Was wir über das Morgen wissen können
- Anleitung zum Zukunftsoptimismus
- Technolotion
- die Politik der Zukunft

Publikationen (Auswahl)

„Technolotion. Wie unsere Zukunft sich entwickelt“, September 2008

„Anleitung zum Zukunftsoptimismus. Warum die Welt nicht schlechter wird“, (Hörbuch) März 2007

„Wie wir leben werden. Unsere Zukunft beginnt jetzt“, März 2007

„Zukunft passiert. Quergeschrieben – die besten Kolumnen aus der *Presse*“, März 2006

